



Konzept für die gebundene Ganztagschule an der Pestalozzischule Hösbach im Schuljahr 2022/23

Grundideen, pädagogisches Konzept und organisatorische Umsetzung

1. Gebundene Ganztagsklassen an der Pestalozzischule Hösbach

Die Pestalozzischule Hösbach ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Wir haben aktuell drei gebundene Ganztagsklassen, die bis 16.00 Uhr Unterricht haben und zehn Halbtagsklassen, die bis 13.10 Uhr die Schule besuchen, wenn sie nicht Nachmittagsunterricht haben (Klassen 7 - 9).

2. Begründung für das Angebot von gebundenen Ganztagsklassen an der Pestalozzischule Hösbach

2.1 Gesellschaftliche Notwendigkeit der gebundenen Ganztagsklassen

Die SchülerInnen der Pestalozzischule Hösbach weisen z.T. eine für das Lernen negative Sozialisation auf oder entstammen häufig einem bildungsfernen Elternhaus. Dies stellt einen massiven lernhemmenden Faktor für die betroffenen SchülerInnen dar.

„Diesem Dilemma muss die sonderpädagogische Förderung durch kompensatorische, auch außerschulische Stütz- und Unterstützungsmaßnahmen - wo immer möglich - im Kontext eines ganztägigen Bildungsgeschehens gebührend Rechnung tragen“

(Schor, S.189 f; s.a.a.O.).

Mit gebundenen Ganztagsklassen reagieren wir auf die veränderten Lebensbedingungen unserer SchülerInnen:

- Bei vielen SchülerInnen sind beide Elternteile berufstätig, eine Betreuung durch die Eltern ist oft nachmittags nicht gegeben.
- Viele SchülerInnen leben bei einem allein erziehenden Elternteil, der arbeitsbedingt nachmittags oft nicht zu Hause ist.
- Üben und Wiederholen von in der Schule erlernten Inhalten findet daher zu Hause oft nicht statt.
- Das Freizeitverhalten vieler SchülerInnen ist einseitig ausgerichtet auf und bestimmt von überhöhtem und unreflektiertem Medienkonsum.
- Andere SchülerInnen verbringen ihre Freizeit „auf der Straße“.

Eine pädagogisch gestaltete Freizeit in einer gebundenen Ganztagsklasse kann hier ein Gegengewicht darstellen und den SchülerInnen Anregungen für die eigene freie Zeit geben.

2.2 Pädagogische Vorteile der gebundenen Ganztagsklassen

Die gebundenen Ganztagsklassen bietet eine ganze Reihe von pädagogischen Vorteilen, die sich insbesondere für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf äußerst positiv auswirken

2.2.1 größeres Zeitbudget

In einer gebundenen Ganztagsklasse existiert ein größeres Zeitbudget. Dies hat eine Vielzahl von pädagogisch positiven Folgen.

Es bleibt mehr Zeit für:

- die notwendige Übung
- die SchülerInnenorientierung bei Lernprozessen
- die Berücksichtigung persönlicher Lernwege
- das gemeinsame Arbeiten
- eine Rhythmisierung des Unterrichts
- handlungsorientiertes Lernen
- aktives Durchdringen von Wirklichkeiten durch die SchülerInnen
- offene Unterrichtsformen wie Werkstatt-, Wochen- und Tagesplanarbeit, Projekte
- Unterrichtsgänge
- Arbeitsgemeinschaften
- eine intensive Berufs- und Lebensvorbereitung
- Förderung und Unterstützung im sozial-emotionalen Bereich

Diese Vorteile ermöglichen ein besseres Lernen insbesondere für SchülerInnen mit Lern- und Aufmerksamkeitsproblemen.

2.2.2 gestaltete Freizeit

Die in der Schule angebotenen Freizeitbeschäftigungen bedeuten für viele SchülerInnen ein Lernen aus erster Hand, das sie sonst oft nicht erfahren würden. In Arbeitsgemeinschaften werden originale Begegnungen ermöglicht. Auch werden den SchülerInnen alternative Freizeitkonzepte zum Medienkonsum aufgezeigt.

2.2.3 Verknüpfung von Unterricht und Freizeit

Durch die enge Verknüpfung von Unterricht und Freizeit in der Schule wird den SchülerInnen der Lebens- und Praxisbezug der schulischen Inhalte verdeutlicht. Sie erproben etwa im Schulgarten oder bei der Pflege von Tieren Inhalte des Biologieunterrichts. Schule ist damit mehr als nur ein Lernort, Schule wird zum erweiterten Lebensraum.

2.2.4 Vielfältige Formen der Kommunikation

Die Klassen werden zu Lern-, Tisch- und Spielgemeinschaften. Die SchülerInnen lernen den Umgang miteinander nicht nur im Unterricht, sondern auch in der Freizeit und beim Essen und erlangen so soziale Kompetenzen. Auch der Umgang mit älteren oder jüngeren SchülerInnen, das soziale Lernen in altersgemischten Gruppen wird gefördert.

2.2.5. Ernährungserziehung

Durch die gemeinsam gestalteten und durchgeführten Mahlzeiten findet eine wertvolle Ernährungserziehung statt. Das Essen wird jeweils frisch zubereitet und so können die SchülerInnen die Möglichkeit einer gesunden Ernährung kennenlernen und erfahren.

3. Das pädagogische Konzept der gebundenen Ganztagsklassen der Pestalozzi-schule Hösbach

3.1 Leitziele

Leitziele der Pestalozzischule sind:

- ganzheitliche Förderung eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin entsprechend seinem/ihrem Entwicklungsstand
- Zulassung persönlicher Lernwege
- bestmögliche Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten, Arbeitshaltungen und Lerntechniken
- Ermöglichung einer beruflichen und sozialen Eingliederung; Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Ausdauer und Sorgfalt.
- Gleichrangigkeit von Wissensvermittlung und Persönlichkeitsbildung
- Schaffung eines Raums für Begegnungen und soziales Lernen

Das größere Zeitbudget in den gebundenen Ganztagsklassen, die Verzahnung von Unterricht und Freizeit und die angestrebte weitergehende Öffnung von Unterricht und Schule ermöglichen das Erreichen dieser Ziele in besonderem Maße.

In den gebundenen Ganztagsklassen ist Schule nicht nur ein Lernort, sondern wird zu einem erweiterten Lebensraum.

3.2 Umsetzung in Unterricht und Freizeit

Die zeitliche Umsetzung ergibt sich beispielhaft aus nachfolgendem Plan.

Beispielhafter Stundenplan - Förderstufe 2										
Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
8.10 - 8.55	Deutsch		Deutsch		Deutsch		Deutsch		Deutsch	
8.55 - 9.40	Musik		Mathe		HSU		HSU		Mathe	
9.40 - 10.00	Pause									
10.00 - 10.45	Mathe		Studierzeit		gestaltete Freizeit		Sport		HSU	
10.45 - 11.30	HSU		gestaltete Freizeit		Englisch		Mathe		gestaltete Freizeit	
11.30 - 11.40	Pause									
11.40 - 12.25	gestaltete Freizeit		HSU		Deutsch		Religion		Kunst	
12.25 - 13.10	Englisch		Deutsch		Mathe		Religion		Kunst	
13.10 - 14.30	Mittagspause: Mittagessen, gestaltete Freizeit									
14.30 - 15.15	WTG	Studierzeit	Sport		WTG	Studierzeit	Studierzeit		---	
15.15 - 16.00	WTG	Studierzeit	Sport		WTG	Studierzeit	HSU		---	

3.2.1 Umsetzung im Unterricht

Der Unterricht in den gebundenen Ganztagsklassen zeichnet sich aus durch eine zeitliche Ausweitung der an der Pestalozzischule schon etablierten offenen Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Arbeit in Stationen, Werkstattunterricht, Projektarbeit, Tages- und Wochenplanarbeit und Lernen an außerschulischen Lernorten, bei gleichzeitiger Beibehaltung anderer bewährter Unterrichtsmethoden. Hierdurch wird eine bessere individuelle Förderung der SchülerInnen ermöglicht, individuelle Lernwege und Aneignungsweisen werden erprobt, Lernchancen werden erhöht. Offene Unterrichtsformen gestatten es den SchülerInnen, sich die Bildungsgüter handelnd zu erschließen. Von Bedeutung ist auch die verbesserte Rhythmisierung durch den Wechsel von Unterricht und Freizeit.

3.2.2 Umsetzung in der Freizeit

Einige der bereits existierenden Arbeitsgemeinschaften (Chor, Kreativwerkstatt, Schulgarten, Film, Ballspiele...) werden einen Teil der zukünftigen Freizeitaktivitäten ausmachen.

Weitere Eckpunkte für den schulischen Bereich Freizeit sind:

- Einbeziehung des Bibliotheksentrums im Schulzentrum (Förderung der Lesekompetenz)
- Kooperation mit anderen pädagogischen Einrichtungen (FOS/BOS)
- Öffnung der Schule, Kooperation mit Vereinen
- Bewegungs- und Entspannungsangebote (gestaltete Freizeit)
- Angebot von Projekten zum sozial-emotionalen Lernen (durch die Jugendsozialarbeit an Schulen)
- Ausweitung der bereits bestehenden Arbeitsgemeinschaften
- Nutzung des SchülerInnencafes „Moccalino“
- Ausweitung des Projekts „Streuobstwiese“

3.3 Mittagessen

Das Mittagessen wird von den SchülerInnen in der Mensa der benachbarten Mittelschule eingenommen.

3.4 Zusammenarbeit mit Institutionen

Die Teilnahme der SchülerInnen am gesellschaftlichen Leben soll verstärkt werden. Dazu wird im Bereich Freizeit und Unterricht eine engere Kooperation mit folgenden Institutionen angestrebt:

- Vereine und Institutionen in Hösbach und den Heimatgemeinden der SchülerInnen
- Firmen und Ausbildungspartner der Region
- Berufsberatung des Arbeitsamtes
- Berufsvorbereitung mit außerschulischen Bildungsträgern (bfz, GbF, Lebenshilfe)

Die SchülerInnen werden einerseits durch das höhere Zeitbudget diese Institutionen selbst häufiger besuchen können, andererseits werden VertreterInnen dieser Institutionen häufiger in der Schule zu Gast sein.

3.5 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die gebundenen Ganztagsklassen entlastet die Eltern durch die ganztägige Betreuung der SchülerInnen: die Hausaufgaben entfallen, die nachmittägliche Versorgung der SchülerInnen wird sichergestellt.

Die Schule will und kann aber nicht das Elternhaus ersetzen, sondern allenfalls ergänzen. Eine intensive und enge Zusammenarbeit ist auch und gerade in den gebundenen Ganztagsklassen unbedingt nötig. Die Eltern werden mit eingebunden. Auch eine Beteiligung der Eltern als Experten im Freizeit- wie im Unterrichtsbereich ist möglich.

4. Räumliche Voraussetzungen

Nachdem es zusätzlich zu den gebundenen Ganztagsklassen auch noch vier Gruppen in der offenen Ganztagschule gibt, stehen den gebundenen Ganztagsklassen aktuell zwei Freizeiträume zur Verfügung:

- ein Bewegungsraum
- ein Raum zum Basteln, Malen und Werken

5. Auswirkungen der Ganztagschule

5.1 Auswirkungen für die SchülerInnen

Für die SchülerInnen haben die gebundenen Ganztagsklassen folgende positive

Auswirkungen:

- Verteilung der Lernphasen auf den ganzen Tag; dadurch entspannteres Arbeiten
- Übung des Unterrichtsstoffes in Kleingruppen in der Schule; dadurch entfallen die Hausaufgaben
- täglich ein warmes Mittagessen
- regelmäßige Kontakte mit gleichaltrigen
- gestaltete Freizeit

5.2 Auswirkungen für die LehrerInnen

- Die Unterrichts- und Arbeitszeit der LehrerInnen bleibt gleich, allerdings verlagert sich ein Teil der Arbeitszeit von zu Hause in die Schule.
- Die Präsenz der LehrerInnen an der Schule verteilt sich über den gesamten Schultag.
- LehrerInnen arbeiten verstärkt im Team.

- LehrerInnen beziehen in ihren Unterricht verstärkt auch ErzieherInnen/BetreuerInnen, SozialpädagogInnen, Eltern und Fachleute mit ein.

5.3 Auswirkungen für die Eltern

- SchülerInnen werden auch Nachmittags betreut
- keine Notwendigkeit der Hausaufgabenbetreuung außer am Freitag
- Bereitstellung von Freizeitangebote für die SchülerInnen in der Schule
- Kostenbeteiligung der Eltern (Mittagessen)
- Intensive Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule

5.4 Auswirkungen für den Unterricht

- Verzahnung des Unterrichts mit den Freizeitphasen, Unterricht und Freizeit bilden eine Einheit
- der Unterricht wird offenere Formen annehmen
- der Unterricht ist nicht mehr nur in Schulstunden (45 Minuten) planbar
- der Unterricht kann vermehrt außerhalb des Schulhauses stattfinden und reale Begegnungen ermöglichen

6. Zeitliche Umsetzung

Die Einführung der gebundenen Ganztagsklassen im Mittelschulbereich erfolgte ab dem Schuljahr 2008/09, im Grundschulbereich seit dem Schuljahr 2009/10.